



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

7 e Agathon marterer zů Alexandria.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Item inn Aphyica der heyligen Dionysie/ Datitte
Leontie/ vnd des Haislichen Mañs Tertij/ auch Emi-
liani des Arsets/ Bonifacij/ Seruli/ Victoris/ vnnnd
Maiori des Jünglins/ der Sanct Dionysij Sun war.
Welliche alle umb bekänntnuß des Catholischen Glau-
bens/ vnder dem Wandalischen vnd Tyrannischen Kün-
ig Hunerico / mit den aller schweresten vnzahlbaren
Martern gepeiniget/ würdige Bekenner vnnnd Zeugen
Christi worden seind.

Anno Dñi
420.

ad Marcellam.

Item der heyligen Junckfrawen Afelle / welliche
in Mutter Leib gebenedeyet ward/ nach S. Hieronymi
gezeugnuß.

e vij. Idus Decembris.

Der VII. Tag im Christmonat.

Hut ist der achte tag des Hochhailigen Apostels
Andree.

Item zu Alexandria der Geburtstag/ des H.
Marterers Agathonis/ welcher vnder dem Kayser De-
cio ein Kriegsmann war/ vnd darneben stünd/ da man die
H. marterer greulich peiniget/ vnder welchen Julianus
vnd Ennius waren. Als nun etlich die Leiber der verstor-
benen marterer vnehren wolten / vnnnd er shnen wehret/
schrye das ganze Heidnische volck wider in/ vñ erlangte
/ daß er auß des Richters beuelch zum Glauben ver-
dampft vnd enthaupt ward.

Anno Dñi
350.

Item in der Statt Sanctonas des H. Abts Mar-
tini/ welcher inn hailigkeit des lebens vnd wunderbarli-
chen Zeichen fürtrefflich/ Gott treulich dienet/ vnnnd mit
friden rhüet/ bey welches Grab herrliche wunderzeichen
geschehen.

Item

Item in Meldicenser Landschafft der H. Junck-
 frauen Phare/ auß Burgung / vonn einem fürnemmen Anno Dñi
 Mann an des Königs Theoberti Hof geboren. Dise 600.
 Junckfraw hat drey H. Brüder / nemlich Pharonem/
 Walpertum/ vnd Conoaldum. Phara aber ire Schwe-
 ster/ welche der Vatter mit einem Edelmann verheura-
 ten wolt/ verlobete Christo dem Himilischen Breutigam
 ire Junckfrawschafft / vnder dem H. bischoff Eustasio/
 verharret auch zu Meldis inn einem Kloster mit keusch-
 hait/hailigkeit/ vnd in grossen tugenten begabet. Ver-
 schid endlich im seiden.

Andisem Tag ist Sanct Ambrosius der fürtreff-
 lich Kirchenlehrer zu Mayland zum Bischoff gewey-
 het worden/ als das volck zu Mayland in erwöhlung ei-
 nes Bischoffs vneins vnd auffrührig war / dieweil aber
 Ambrosius/ wiewol noch vngetaufft/ vnnnd als ein Ge-
 sandter des Kayfers / solliche auffrühr stillen wolt/ vnnnd
 sich gar entschuldiget vnd beschweret / ward er dannoch
 zum Bischoff gemacht / nach dem ihn eines Kinds stin-
 anfencklich genennet hat. Von ihm am vierten Tag
 Aprilis weiter.

Item zu Baioca inn dem Kloster Liberiaco / die
 begräbnus des hayligen Baiocensischen Bischoffs vnd
 beichtigers Verebaldi / welcher auß eysen vnnnd lieb der
 Keuschhait ein angebotne Ehebruch abschlug / vnnnd
 darumb gleich als der keusch Joseph inn Egypten / inn
 ein Gefencknus geworffen / vnnnd des Hungers zu ster-
 ben verordnet ward. Nach dem er aber durch den En-
 gel S D T T & S getröst vnd erlebiget / mit einem an-
 gehencken Mühlstein folgend inns Meer geworffen
 ward / kam er durch Göttliche leitung inn die Grenz
 Norman-

December

Nonnarnis/ vñ in seiner ankunfft vil wunderzeichen ge-
sehahen. Ward zum Baiocensischen Bischoff gemacht/
im Leben vñnd Wunderzeichen vonn G. D. sonderlich
begnadet.

f vj. Idus Decembris.

Der VIII. tag im Christmonat.

Gut ist das Fest der Empfengnuß der seligsten
Ewigen Junckfrawen/ vñd gloriwürdigen Mütter
Gottes Marie/ welches Fest zur zeit des heyligen
Bischoffs Anshelmi/ durch etliche wunderzeichen inn
der Kirchen zuhalten gezeigt ist worden. Ist ja ein groß
vnuergleichs lob diser hailigsten Junckfrawen/ das sie
vnder allen andern außgewöhltten nie durch ainige sünd
Gottes vngnad verdienet/ nie des Sathans Tochter
gewesen/ sonder vor allem vnflatz vñnd mackel der ver-
damlichen Erbsünd/ darinnen wir alle vonn Naturen
Kinder des Böelichen zorns empfangen vñnd geboren
werden/ frey vorbehalten/ vñnd also von anfang/ wie ein
reiner/ gesegneter/ hailiger vñnd würdiger Tempel des
einwohnenden Geists erfunden ist wordt. Demnach von
vñd zu ihr sonderlich gesungen wirdt: Du bist durch auß
vñd allenthalben rein vñnd lauter/ an dir weder mackel
noch sünd zu finden ist: du bist vnder den Weibern/ ja vñ-
ber alle Gottes freund gebedendeyet vñ voll der gnaden.
Von frem Geschlecht/ Eltern vñd Geburt/ findt man or-
ben am 8. Herbstmonats/ von frem leben aber am 27.
Wintermonats/ wie auch vonn ihrem abschaid am 15.
Augustmonats.

Item

Anno Dñi
1070.